

nicht auf die speziellen Aufgaben vor allem der Grundorganisationen aus der materiellen Produktion orientiert werden konnte, brauche ich hier nicht mehr zu erläutern. Die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse wurde unter anderem durch ein System von Beauftragten organisiert. Diese Methode hinderte uns, entsprechend den Voraussetzungen, die in unserem Kreis gegeben sind, bessere Ergebnisse in der Arbeit zu erzielen. So konnte das nicht weitergehen.

Unter Beachtung der Hinweise des 17. Plenums des Zentralkomitees und mit Hilfe der Bezirksleitung wurden in unserem Kreis die ersten Anfänge in der Leitung nach dem Produktionsprinzip gemacht. So mußte zum Beispiel die Mehrgleisigkeit in der Leitung der Landwirtschaft des Kreises beseitigt werden. Die Ständige Kommission für Landwirtschaft des Kreistages wurde durch politisch und fachlich qualifizierte Kader erweitert und übernahm entsprechend den Weisungen der Partei die einheitliche Leitung der Landwirtschaft. Dabei wurden die Voraussetzungen geschaffen, daß die Grundorganisationen der Partei, die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe sowie die Massenorganisationen eine einheitliche Orientierung erhielten und in den Schwerpunkten arbeiteten.

An Hand eines Beispiels will ich die Richtigkeit dieser Methode der Arbeit zeigen. Fachkader der Ständigen Kommission für Landwirtschaft des Kreistages, hauptberuflich und ehrenamtlich tätige, gingen gemeinsam in die größte LPG des Kreises „Sieg des Sozialismus“ Atzendorf, die eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 3600 Hektar bewirtschaftet, um dem Vorstand zu helfen, mit der Kraft der Parteiorganisation der LPG die Zuckerrübenrodung so zu organisieren, daß der von den Bezirksorganen gestellte Termin um 5 Tage unterboten werden konnte. Die sachkundige Leitung und die Unterstützung durch diese Fachkader ermöglichte es, daß die Zuckerrübenrodung auf einer Fläche von mehr als 400 Hektar in dieser landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft rechtzeitig politisch und organisatorisch vorbereitet wurde. Die zielstrebige Arbeit unter Einbeziehung aller Mitglieder der Grundorganisation führte dazu, daß alle Kombinebesetzungen vom ersten Tage an das Tempo der Rodung im Kreis bestimmten. Durch die richtige Organisation des sozialistischen Wettbewerbs überboten sie täglich die festgelegten Tagesnormen. Dabei erreichte die Besetzung des Genossen Offenbecher eine Tagesleistung bis zu 6,5 Hektar und wurde bei der Zuckerrübenrodung 1962 beste Kombinebesetzung der Republik.